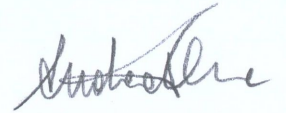
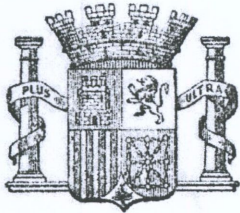


TASSI LIBERTARIO

STAMPA DI SCANSIONI INVIATE
DA MAXIMILIAN TASSI (NIPOTE DI
LIBERTARIO) IL 26.6.2012. cc. 12





ESPAÑA

Delegación Especial del Gobierno de la República en Cataluña

Barcelona 7 de septiembre de 1937.

CERTIFICADO DE IDENTIDAD número 1200 expedido a los extranjeros actualmente sin nacionalidad, para que les sirva de pasaporte (Orden de 7 diciembre de 1925)

Valedero hasta el 7 de diciembre de 1,937.

Para ir a Francia y Luxemburgo y volver a España.

Nombre LIBERTARIO

Fecha del nacimiento el 5 - 4 - 1904 en

Apellido paterno TASSI

Sasso Ferrato (Italia)

» materno

Nacionalidad de origen italiana

Profesión mecánico

Domicilio actual en España eventual

DATOS PERSONALES

Edad

Color del pelo castaño

» de los ojos castaños

Nariz recta

Rostro ovalado

Señas particulares ninguna

Observaciones Expatriado, se refugió en Francia de donde vino recientemente a España, regresando enfermo



Firma del interesado.

Libertario Tassi

El que suscribe certifica que la fotografía adjunta y la firma son las del portador de este documento autorizado para salir de España.

Barcelona 7 de Septiembre 1937
El Delegado Especial
Orden Público
Cataluña



Este certificado no es valedero más que para dirigirse al país indicado en él y en los países indicados en cada uno de los visados españoles que figuran a continuación. Se expide únicamente para procurar a los extranjeros un certificado de identidad que pueda servirles de pasaporte y no significa en manera alguna que el portador es protegido del Gobierno español. Está prohibido prorrogar o añadir algo a este certificado, perdiendo en ambos casos su validez. Una vez expirado el plazo para el que está expedido, o caso de dejar de utilizarse este certificado, deberá ser enviado inmediatamente a la Dirección General de Seguridad, Madrid.



LEGAZIONE D'ITALIA

N: 618

JUSTICE
15 OCT 1936
No. 16/2297

Luxembourg, le 10 Octobre 1936

Monsieur le Ministre,

En me référant à l' accueil si aimable que vous avez bien voulu me réserver lors de ma visite la semaine dernière, je me permets de vous déranger de nouveau, pour signaler à l' attention de Votre Excellence des incidents pénibles qui viennent de se produire à Dudelange. Des mauvais sujets, parmi lesquels malheureusement aussi des italiens, semblent avoir pris l' habitude de chercher querelle, dans les rues et dans les cafés, à nos compatriotes anciens combattants et connus pour leurs sentiments patriotiques. Le che le 27 septembre une bagarre a eu lieu dans le café de madame Rossini, et la propriétaire du ca-

Son Excellence
 Monsieur Norbert Dumont
 Ministre de l' Intérieur et de la Justice
 Luxembourg

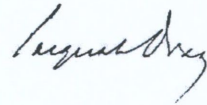
ARCHIVE DES AFFAIRES
 GÉNÉRALES
 DE LUXEMBOURG 0109

font

fé et l'italien Venturini ont été menacés et maltraités. Samedi dernier le 3 courant, mon compatriote Francesco Fiabane a été attaqué dans la rue par quatre ou cinq individus. L'aggression a été dénoncée à la Police et l'un des agresseurs, le nommé Libertario Tassi, a été arrêté le dimanche matin et amené à Luxembourg. Mais il a été de nouveau mis en liberté le lendemain matin.

Mes compatriotes résidant à Dudelange craignent que d'autres incidents analogues puissent se produire ce soir ou demain dimanche, et toujours provoqués par les mêmes individus, d'idées avancées, et qui sont bien connus par la gendarmerie locale. J'ai partant l'honneur d'avoir recours à la bienveillance accoutumée de Votre Excellence, pour la prier de vouloir bien faire parvenir à Dudelange les instructions qu'Elle estimera utiles et opportunes.

Je remercie à l'avance Votre Excellence de l'aimable suite qu'Elle voudra bien accorder à ma réquête, et je saisis l'occasion pour vous renouveler, Monsieur le Ministre, les assurances de ma haute considération.



Ministre d'Italie.

Bezirk Esch a/Alzette.Station Düdelingen.

Der

No 5.Abschrift.General- Staats- Anwaltschaft
zuARCHIVES DE L'ETAT
Grand-Duché
de Luxembourg

0008

L u x e m b o u r g

Berichterstattung über das
Treiben der zu Düdelingen
wohnenden ausländischer
Kommunisten.

beehrt sich unterzeichneter KAISER Nikolaus
Gendarm der Station Düdelingen, ergebenst
Nachstehendes zu berichten:

Die Tätigkeit der zu Düdelingen wohnenden
Kommunisten, besonders der Ausländer (Italiener),
hat in letzter Zeit beängstigende Ausmasse ge-
nommen. In hiesigem Viertel Italien hat sich
bereits sozusagen ein Sowjetstaat im Kleinen ge-
bildet. Diese Ausländer, von welchen die Mitglieder
der Vereinigung, „Ligue luxembourgeoise pour la
défense des droits de l'homme et du citoyen“ die
führenden Leute sind, kaufen nur bei den ihnen
genehmen Geschäftsleuten, verkehren nur in be-
stimmten Schankwirtschaften und lassen sich nur
sogar mehr von einem kommunistischen Barbier
(Lokal des nach Spanien verzogenen und am 26. 10.
1936 ausgewiesenen Kommunisten BAGLIONI Mariano),
bedienen. Nunmehr haben diese Personen geplant,
eine eigene Musikgesellschaft zu gründen, indem
die Mitglieder der hiesigen italienischen Musik-
gesellschaft, „Fratellanza“ ihrer Ansicht nach nun
mehr Faschisten als Mitglieder hat. Ein Kommunist
aus Villerupt (Frankreich) soll Dirigent der zu
gründenden „roten“ Musikgesellschaft werden.

Diese Ausländer arbeiten geschickt Hand in
Hand mit den dahier wohnenden luxemburgischen
Kommunisten und sogar mit einer Anzahl von
staatsgefährlichen Sozialisten. Das Treiben dieser

(Kaiser).

Sagen:

Je ein Exemplar der kommunistischen Zeitungen, „Il Grido del Popolo“ und „La voix du peuple.“

Handwritten note:
Zwei Exemplare
von „Il Grido del Popolo“
und „La Voix du Peuple“
vom 21. 2. 1937

Personen scheint besonders gegen die Votierung des projektir-
ten Gesetzes zum Schutze der sozialen und politischen Ordnung
gerichtet zu sein. Offensichtlich befürchten sie, durch diese
Massnahme in ihrer Tätigkeit gestört zu werden. Diese Personen
haben Verbindungen mit einflussreichen Personen der Freidenker-
und Freimaurerei, sowie andern Personen linksgerichteter Kreise.
Durch das Eingreifen respektive die Vermittelung von Rechtsan-
wälden, welche mit diesen Elementen liebäugeln, wurde sogar
erreicht, dass gegen kommunistische und staatsgefährliche Aus-
länder erlassene Ausweisungsbeschlüsse rückgängig gemacht
wurden. Letzteres bezeugt, dass das Gesetz zum Schutze der
sozialen und politischen Ordnung sich förmlich aufdrängt, denn
aussergewöhnliche Zeiten oder aussergewöhnliche Umstände erfordern
auch aussergewöhnliche Massnahmen. Hinter den Führern dieser
illegalen Bewegung steht eine Menge von Sympathisierenden,
welche im gegebenen Augenblicke bereit sind, in den Kampf einzu-
greifen. Diese Elemente würden vor nichts zurückschrecken. Es
sind ausschliesslich Umstürzler und Revolutionäre, welche nichts
zu verlieren haben, die Schlagworte Freiheit und Demokratie
stets im Munde führen, jedoch mit diesen Freiheiten einen derar-
tigen Missbrauch treiben, dass man als Luxemburger davor zurück-
schreckt. Das freche und herausfordernde Benehmen dieser
Personen wird dadurch erklärlich, dass sie sich stark fühlen
durch die Unterstützung jeder Art, welche sie in verschiedenen
linksgerichteten Kreisen zu Luxemburg, Esch a/Alzette u. s. w.
finden. Noch vor einiger Zeit teilte ein sozialistischer Rechts-
anwalt einem hiesigen Gendarmen mit, durch seine Intervention
sei ein gegen einen dahier wohnenden ausländischen Kommunisten
erlassener Ausweisungsbeschluss rückgängig gemacht worden. Die
Polizeiorgane fühlen sich in den meisten Fällen diesen Machen-
schaften gegenüber machtlos und müssen zusehen, wie die Gefahr
von Tag zu Tag grösser wird. Bei dem in Frage kommenden Ausländer
handelt es sich um ANGELINI Eugenio, geboren am 22.11.1906 zu
Fabriano (Italien), dahier angemeldet am 28.11.1929.

Es ist mit Bestimmtheit damit zu rechnen, dass diese
kommunistischen Agitatoren, welche ihre Landsleute hier im Süden
des Landes gegen Regierung und Abgeordnetenkammer aufreizen,

5. 1936 40 000

Reifrand

ARCHIVES DE L'ETAT
Grand-Duché
de Luxembourg 0009

1. Blatt zu Bericht N° 5 vom 1937 der Brigade Düdelingen, grosse Versammlungen und Manifestationen in der Hauptstadt gegen die Votierung des erwähnten Gesetzes organisieren werden, bei welchen es eventuell zu Unruhen kommen dürfte. In dieser Hinsicht wird bestimmt die Bildung einer Einheitsfront entstehen, denn die hiesigen luxemburgischen Kommunisten wählten am 16.1.1937 in hiesigen Gewerkschaftsheimen abgehaltenen Versammlung der Arbeiterpartei, in welcher gegen dieses Gesetz Stellung genommen wurde, bei. Die ausländischen Kommunisten waren nicht so kühn, dieser Versammlung beizuwohnen, doch hefteten sie in hiesiger Ortschaft Plakate, herausgegeben von der Studentenvereinigung, „Assoss“, an, welche einen heftigen Protest gegen das zu votierende Gesetz enthielten.

Indem die in Frage kommenden Ausländer sich nicht mehr erlauben, ihre Tätigkeit durch Versammlungen u.s.w. öffentlich auszuüben, tun sie dieses durch geheime Zusammenkünfte und durch fleissiges Lesen der ausländischen kommunistischen Presseerzeugnisse. Die Zusammenkünfte erfolgen in der Wohnung von ZIGLIANA Emil, Wirt, wohnhaft dahier Bergwerkstrasse N.143, welcher durch Deklaration Luxemburger geworden ist. Tagtäglich gelangen Mengen dieser kommunistischen Zeitschriften und Zeitungen dahier zur Verteilung. In diesen Zeitungen werden die Leser durch geschickt geschriebene Artikel, Verleumdungen und Schlagwörter jeder Art zum Klassenkampf und zur Revolution angetrieben. Speziell die Mitglieder der Liga für Menschenrechte lesen keine andern Zeitungen. Letztere gelangen aus dem Auslande per Post in Paketen auf das hiesige Postamt, von wo aus sie durch den Briefträger an bestimmte Personen zugestellt werden. Ein gewisser DI MARCHI Vittorio, welcher durch Deklaration die luxemburgische Nationalität besitzt, verteilt die Zeitungen. Der Ausländer TOMMASSINI Oreste, Schuster,

wohnhaft dahier, Gare-Usine N.17, erhält Freitags oder Samstags 2 Pakete mit Zeitungen aus dem Auslande. Es sind dieses die Zeitungen, „Il Nuova Avanti“ und „Giustizia e Libertà.“ TOMMASSINI ist der Gründer der erwähnten Liga zu Düdelingen und handelt es sich bestimmt um kommunistische Zeitungen. Letztere werden von Paris (Frankreich) aus versandt. Exemplare derselben konnten noch nicht verschafft werden. Ein anderer Italiener, dessen Namen noch nicht in Erfahrung gebracht werden konnte, bezieht die Zeitungen „Il Grido del Popolo“ und „La voix du peuple,“ in Paketen. Je ein Exemplar dieser kommunistischen Zeitungen ist beigelegt. Der luxemburgische Kommunist KOLBACH Michel bezieht ebenfalls ähnliche Zeitungen. Von diesen Zentren aus gelangen die Zeitungen zur Verteilung. In manchen Haushalten liegen dieselben öffentlich auf dem Tische. Die Zeitung „Il Grido del Popolo“ liegt beständig in dem Coiffeurladen des eingangs erwähnten BAGLIONI Mariano auf, was durch mich persönlich festgestellt wurde. Die Ehefrau des Genannten namens BUCARI Elvire, welche das Geschäft ihres nach Spanien verzogenen Ehemannes weiterführt, huldigt ebenfalls kommunistischen Tendenzen. Sie ist durch Option Luxemburgerin, doch kann sie sich überhaupt nicht auf luxemburgisch oder französisch verständlich machen.

Die beigelegten Zeitungen wurden Unterzeichnetem seitens einer Vertrauensperson übergeben. Sie waren Eigentum eines dahier wohnenden Ausländers, welcher diese Zeitungen regelmäßig liest. In der Zeitung „Il Grido del Popolo“, Ausgabe vom 16.1.1937, richtet der früher dahier wohnende und nach Spanien verzogene Kommunist TASSI Libertario einen Brief respektive einen Aufruf nachstehenden Inhaltes an seine dahier wohnenden Gesinnungsgenossen:

I volontari di Dudelange sul fronte della libertà.

Madrid, 18 dicembre.

Carissimo compagno,

Parlarti di noi, del nostro Battaglione Garibaldi, delle nostre Brigate Internazionali, non è facile. Solo ti dirò che noi, assieme con molti e molti compagni i quali son ritornati per la terza e quarta volta al fronte, fra qualche ora andremo a far conoscenza con la trincea ed a ricevere il battesimo del fuoco, il quale non potrà dominare lo spirito e il coraggio che alberga in noi volontari della più bella e grande causa.

Non è esaltazione, ma pura constatazione dei fatti,

se ti assicuro che ben presto la nostra vittoria sarà grande e completa, e che ho piena speranza di ritornare fra voi ad onorarvi dei nostri sacrifici reciproci per questa causa comune. Il fascismo sarà schiacciato.

Farfino tutto per essere degni di chi ci ha preceduto sul campo dell'onore e della gloria. Intanto vi repeto (benchè nulla ci manchi) di intensificare, moltiplicare i vostri sforzi morali e finanziari per il nostro aiuto.

Schicchi, Mariano, il Moro, Giovanni e Giulio, tutti bene. Saluti cari ai buoni compagni di Dadelange: Saluta mia moglie, il mio Tino e la cara Ilia.
s. Libertario.

Die deutsche Uebersetzung dieses mit Rotstift gezeichneten Artikels lautet, wie folgt:

Die Freiwilligen aus Düdelingen unter der Freiheitsfront.

Madrid, 18. Dezember.

Lieber Gefährte.

Von uns, von unserm Bataillon Garibaldi, von unserer internationalen Brigade zu sprechen, ist nicht leicht. Ich sage dir nur, dass wir zusammen mit vielen und vielen Gefährten zusammensitzen, welche zum 3. und 4. Male zur Front zurückgekehrt sind und während mancher Stunde Bekanntschaft mit dem Schützengraben gemacht und die Fenertaufe erhalten haben, was den Geist und den Mut, der in uns Freiwilligen für die schönste und grösste Sache steckt, nicht vermindern kann.

Es ist nicht Dunst, wenn aber die reine Konstatierung der Tatsachen, wenn ich dir versichere, dass recht bald unser Sieg gross und vollständig sein wird und dass ich die volle Hoffnung habe, unter euch zurückzukehren, mit Ehren unserer gegenseitigen Opfer für diese gemeinschaftliche Sache. Der Faschismus wird zerstört sein.

Möchst alle, würdig zu sein demjenigen, der vorausgegangen ist auf dem Felde der Ehre und des Ruhmes. Inzwischen wiederhole ich (obwohl nichtshier fehlt), eure moralischen und finanziellen Anstrengungen für unsere Hilfe zu verdoppeln.

Schicchi, Mariano, Moro, Johann und Julius geht es gut. Schönen Gruss an die guten Kameraden aus Düdelingen. Grüsse meine Frau, meinen Tino und meine liebe Ilia.

gez. Libertario.

p. TASSI Libertario verzog am 4. 10. 1936 mit NUBCLA

Gualtiero, genannt Schicchi, BAGLIONI Mariano, BRAZZOCOTTO

Luigi, genannt Moro, DAL AGNOL Giovanni und FARENZENA

Julius nach Spanien. Es sind dieses die in seinem Briefe

erwähnten Personen. Tassi fordert seine Kameraden dahier

auf, sie moralisch und finanziell zu unterstützen. Dieser

Auf verhalte nicht ungehört, denn es wird beständig

unter diesen Personen für Spanien gesammelt. Noch am 23.

Januar 1937 hielten bis jetzt mit Namen unbekannt

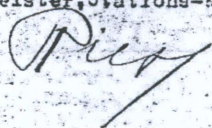
Personen Hauskollekten dahier während der Zeit ab, wo die Mitglieder der Gendarmerie und der Polizei dem TE DEUM zu Ehren des Geburtstages I.K.H. der Grossherzogin, in der Pfarrkirch beiwohnten.

Das Treiben dieser Ausländer wird, wie aus Vorstehendem ersichtlich ist, von Tag zu Tag gefährlicher für die Sicherheit des Staates und ist es nicht ausgeschlossen, dass sie bereits ein Attentat hierlands geplant haben. Sie fühlen sich bereits heute den Polizeiorganen gegenüber zahlenmässig überlegen und ist mit Bestimmtheit damit zu rechnen, dass sie eines Tages zu Gewaltakten schreiten werden, falls ihnen Treiben nicht rechtzeitig Einhalt geboten wird.

Gezeichnet: Kaiser.

Für gleichlautende Abschrift.

Der Wachtmeister, Stations-Kommandant,



P. 11.

Ministero dell'Interno

GABINETTO

UFFICIO DEL TELEGRAMMA E DELLA CHERA

CASI GENERALI RISERVATI D.P.S.

Copia del telexpresso del R. Consolato Gen. D'Italia a Lussemburgo n. 1003 in data 25.6.1941-XIX diretto Ministero Esteri ed Interno, avente per oggetto: "Borgognoni Pietro di Modesto nato a Brucchia il 29.6.1899".

Con riferimento al telexpresso suindicato ho l'onore di riferire quanto sul conto dei sovversivi segnalati dal connazionale Borgognoni Pietro:

GIULIONI Mariano di Ferdinando nato a Serra S. Quirico il 30.11.1904 ex miliziano spagnolo-arrestato dalle autorità tedesche nell'agosto 1940 accompagnato al Brennero e consegnato alle Regie Autorità;

LIBERTARIO fu Ciro nato a Sassoferrato (Ancona) 5.4.1904, ex miliziano rosso spagnolo, arrestato dalle autorità tedesche il 22.3.1941, accompagnato al Brennero e consegnato alle Regie Autorità;

VICTORIO di Giovanni nato a Rivignano (Udine) 11.8.1901, ex miliziano rosso spagnolo, arrestato dalle autorità tedesche nell'agosto 1940, accompagnato al Brennero e consegnato alle Regie Autorità;

GUATTIERO di Luigi nato a Sassoferrato il 30.11.1905-anarchico arrestato dalle autorità tedesche nell'agosto 1940, accompagnato alla frontiera del Brennero e consegnato alle Regie Autorità;

ROSSINI Oreste di Rinaldo nato a Gualdo Tadino (Perugia) il 13.12.77 notaio-fascista, arrestato dalle autorità tedesche nel novembre 1940, accompagnato al Brennero e consegnato alle Regie Autorità;

PIRANI Remo di Ferdinando nato a Fontoy (Francia) 1'8.3.1914, ex miliziano spagnolo, Partito per il Belgio nel 1939 non ha fatto più ritorno a Lussemburgo.

RENZONI Giulio fu Giuseppe nato a Dudelingen (Lussemburgo) il 10.4.1914-ex miliziano rosso in Spagna, naturalizzato lussemburghese, abita tuttora a Dudelingen in ultima svolta attualmente attività sovversiva;

ROZZO Luigi detto il "Moro" fu Francesco nato a Costa di Rovigo il 27.1.1903 ex miliziano rosso in Spagna, arrestato dalle autorità tedesche nell'agosto 1940 accompagnato al Brennero e consegnato alle Regie Autorità.

MARINO Enzo di Costantino nato a Caldiero il 12.5.1903, ex miliziano rosso in Spagna, abita a Dudelingen, da quando è ritornato dalla Spagna non si è più fatto avanti in linea politica.

ROTTI Giulio di Alfonso nato a Gubbio 14.2.1919-ex miliziano rosso in Spagna-arrestato dalle autorità tedesche nell'agosto 1940 accomp. al Brennero e cons. alle R. Aut.

REARDA Giuseppe di Giovanni e di Michele Teresa, nato a Lessolo (Aosta) 16.1.1909-fascista ed ex combattente, risulta di buona condotta sia morale che politica. Borgognoni, che ha fatto ritorno nel Lussemburghese da circa un mese, è stato con lui o col Rearda ed ha riconosciuto che l'accusa da lui messa al predetto di aver denunciato alla polizia francese per farlo internare in un O.G., era infondata. Arresto e l'accompagnamento al Brennero di alcuni codardi indicati, sovversivi furono riferiti alle autorità tedesche da questo R. Ufficio.

- 6 / AOO. 1941

(P/to Tamburini)

Propositions de la Commission

de l'arrêté
blanche de l'arrêté

En 1933 une liste des étrangers de Dudelange qui à ce moment étaient membres du parti communiste fut remise par SEMICROMA Antoine (expulsé le 22 février 1933) à monsieur le Procureur général. Les intéressés furent avertis qu'ils devraient s'abstenir à l'avenir de toute activité politique sous peine de se voir éloigner du pays.

Commission ministérielle du 26/3/36

Malgré cette injonction, ils viennent d'entrer dans la Ligue pour la défense des droits de l'homme et du citoyen et depuis ce moment leur conduite a été telle que les différents organes chargés de l'instruction afférente ont acquis la conviction que sous la couverture de cette société, ils ont repris leur ancienne activité pour le parti communiste. Cette activité vient de se traduire notamment par des collectes à domicile défendues pour leurs camarades d'Espagne avec menaces de boycottage de ceux qui refuseraient de payer et de ceux qui les dénonceraient ou fourniraient des informations à l'autorité ainsi que par des rixes politiques avec des compatriotes adhérent à une idée politique contraire.

d'accord et délai de 15 jours

Lors de l'arrestation d'un des intéressés, du nommé TASSI Libertario, ce dernier était en possession de cartes de membres à son nom du "Secours Rouge" ainsi que des lettres à son adresse portant le timbre du "Comité du droit d'asile de la C.G.T. 8 avenue Mathurin-Moreau, Paris. - Comitato Anarchico Italiano pro Spagna".

Par ces motifs la Commission propose d'expulser en leur accordant un délai d'un mois pour préparer leur départ.

Réclamation
à l'arrêté
l'instruction
nouvelles a
confirmé
pleinement
qu'après
un commissaire
adit.

1. ANGELINI Eugène : *1929: arrivée. âge de 30 ans*
 - a) qui a reçu en 1933 l'avertissement susmentionné,
 - b) contre lequel ^{*34 menaces d'attentat: 100 fr*} procès-verbal a été dressé par collecte à domicile défendue
 - c) et contre lequel procès-verbal a été dressé pour coups et blessures portés le 20 septembre courant à des adversaires politiques. (son épouse, luxembourgeoise par option, après une part active dans cette rixe.)

Maintenir la décision.
8.12.36
Fulcrum, Janssen

(nouveau délai 15j.)

2. T A S S I Libertario - 1925 -
 28 - *Sprungattendant: acquitté.*
 a) qui a reçu en 1933 l'avertissement susmentionné,
 - 34 *emp + démission = 51 fr.*
 b) contre lequel procès-verbal a été dressé pour coups et
 blessures portés le 3 octobre dernier à un adversaire politique,
 c) qui est membre du "Secours Rouge et du Comitato Anarchico".
3. B A G L I O N I Mariano : *venu en 1926. âgé de 32 ans*
 a) qui a reçu en 1933 l'avertissement susmentionné,
 b) contre lequel procès-verbal a été dressé pour collecte
 à domicile défendue,
a d'aller aux agents vouloir aller en Espagne.
4. C I O C C A Louis : *venu en 1926. âgé de 32 ans*
 a) qui a reçu en 1933 l'avertissement susmentionné,
 b) contre lequel procès-verbal a été dressé pour collect.
 à domicile défendue,
 c) qui était en compagnie de Tassi lorsque celui-ci était
 à la recherche d'un adversaire politique pour se battre.

Elle propose en outre d'adresser un dernier avertissement

à

C A O Vittorio
 M E N E G H I N Orazio
 N U B O L A Gualtiero
 T O M A S S I N I Oresto
 C O N C A R I Oresto
 L I B E R A T O R E Alexandre
 B A R T O L O Z Z I Carlo
 B A R A C A I A Ennio
 B I A G I O T T I Onorato
 C A P I T A N I Remo
 D A L L A N O C E Jean et
 S C R I G N A Jean. -

ARCHIVES DE L'ETAT
 CANTON DE Vaud
 de la ville de Yverdon 0326

19. 3. 36.

J. Caron

Paris 1936